

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates,

b e s c h l i e s s t :

Der Abrechnung über das Konzept Tempo-30-Zonen in den Quartieren von
Birmensdorf

- „Sternen / Haslen“
- „Risi“
- „Ämet“
- „Schwerzgrueb / Lettenmatt“
- „Breite“
- „Ettenberg / Brüelmatt“
- „Weissenbrunnen“
- „Risirain“

wird, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 39'482.55, zugestimmt.

Bericht

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung hat am 25. September 2009 den Kredit über Fr. 333'000.00 für die Einführung von flächendeckenden Tempo-30-Zonen bewilligt. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Mit nachstehender Abrechnung erhalten die Stimmberechtigten eine Übersicht über die Kreditbewilligung und die effektiven Kosten.

Erfolgskontrolle

Die realisierten Massnahmen wurden gemäss Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen nach einem Jahr auf ihre Wirkung überprüft. Dies erforderte Geschwindigkeitsmessungen, die einen Vergleich mit den vor Einrichtung der Tempo-30-Zonen gemessenen Werten ermöglichen.

In wenigen Fällen mussten aufgrund der Nachkontrollen durch die Kantonspolizei zusätzliche Massnahmen getroffen werden.

Die optische Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit mittels sporadisch aufgestellten mobilen Geschwindigkeits-Anzeigetafel "Speedy", soll die Verkehrsteilnehmer weiterhin auf Tempo-30 sensibilisieren. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb einen eigenen „Speedy“ angeschafft.

Abrechnung

	Voranschlag	Abrechnung
Konzeptstudie und 1. verkehrstechnisches Gutachten Lettenmatt	Fr. 29'000.00	Fr. 22'596.00
Verkehrstechnische Gutachten weitere Zonen	Fr. 40'000.00	Fr. 62'560.80
Umsetzung Total	Fr. 254'000.00	Fr. 206'098.65
- Markierungen		Fr. 53'857.30
- Signale, Eingangstore		Fr. 112'905.25
- Bauliche Massnahmen, Auffüllen, Kissen		Fr. 39'336.10
Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Kopien	Fr. 10'000.00	Fr. 2'262.00
Total	Fr. 333'000.00	Fr. 293'517.45

Kostenbegründungen

Die Konzeptstudie konnte günstiger erstellt werden. Aufgrund von Auflagen der Kantonspolizei sowie Anpassungen und Erweiterungen des Konzeptes haben sich die Kosten der Ingenieurarbeiten erhöht. Der Werkdienst konnte diverse Arbeiten als Eigenleistung ausführen. Dadurch konnten die Umsetzungskosten tiefer gehalten werden. Insgesamt wurden weniger Signale, Ständer und Eingangstore für die Gesamtausführung benötigt. Ein wesentlicher Teil der Öffentlichkeitsarbeit wurde über die Gemeindemitteilungen kostensenkend realisiert.

Antrag

Der Gemeinderat Birmensdorf empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Abrechnung für die Umsetzung der Einführung flächendeckender Tempo-30-Zonen zu genehmigen.

Birmensdorf, 13. Januar 2014

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: sig. Werner Steiner

Der Schreiber: sig. Angelo Umberg